

20.02.2019

## Rad-/Fußgängerampel am Maximilianeum

### Antrag

Der Bezirksausschuss 5 fordert die Verwaltung auf, konkrete Vorschläge für die Umsetzung einer gesicherten Querungsmöglichkeit unterhalb des Maximilianeums zu erarbeiten. Dabei soll geprüft werden, ob die Querung durch zwei getrennte Überwege realisiert werden kann. Siehe Zeichnung.



### Begründung

Bereits 2013 und ein zweites Mal mit einem Antrag vom 18.03.2015 bat der BA 5 zu prüfen, ob auf der Maximilianbrücke eine Fuß- und Radampel installiert werden kann. Da eine Ampel für den Kfz-Verkehr stadteinwärts bereits vorhanden ist, könnte diese ergänzt werden.

Nun gibt es einen neuen Anlass, auf dieses Thema zurückzukommen:

Wie sich bei dem im Januar 2019 durchgeführten Ortstermin im Maximilianeum herausgestellt hat, sind hier große Umbauten geplant, die mehrere Jahre in Anspruch nehmen werden. Das Staatliche Bauamt informierte die anwesenden BA-Mitglieder, dass dabei der Besucherstrom neu geordnet wird. Der Besuchereingang wird in Zukunft nicht mehr auf der östlichen Seite (Max-Planck-Straße), sondern auf der westlichen Seite (von der Innenstadt kommend), gelegen sein. Hierzu wird ein Zugang mit Sicherheitsschleuse im rechten Turm neu geschaffen, auch ein Aufzug wird hier gebaut werden.

Vor diesem Hintergrund ist aus unserer Sicht eine Querung für den Rad- und insbesondere für den Fußverkehr unter Einbeziehung der Fläche vor dem Maximilianeum völlig neu zu bewerten.

Nina Reitz  
Fraktionssprecherin  
SPD

Barbara Schaumberger  
Fraktionssprecherin  
CSU

Manfred Simpson  
Fraktionssprecher  
Bündnis 90/Die Grünen

